

Bericht der Bürgermeisterin Simone Kelling

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die ersten frühlingshaften Tage in diesem Jahr haben wir bereits im Februar erlebt, Krokusse und Schneeglöckchen blühen und die Tage werden langsam länger.

Ich habe im Februar erstmalig die Jahreshauptversammlung unserer Freiwilligen Feuerwehr besucht. Dort berichtete der Gemeindeführer Marc Eggert unter anderem über die im Gegensatz zum Vorjahr gestiegenen Einsatzzahlen im Jahr 2018. Im Rahmen der Ehrungen erhielten Brian und Virginie Riemann ein Dienstabzeichen für zehn Jahre Feuerwehrzugehörigkeit. 30 Jahre dabei sind Wolfgang Lübbers und Melanie Rave. Für 50 Jahre Feuerwehr wurde Heinrich Renzow geehrt. Das Abzeichen für 70 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr Gudow erhielt Gerhard Schütt. Wehr-

führer Marc Eggert wurde mit dem Ehrenkreuz in Bronze der schleswig-holsteinischen Feuerwehr für seinen Verdienst in der Feuerwehr Gudow und in der Amtsfeuerwehr ausgezeichnet. Allen geehrten und ausgezeichneten Kameradinnen und Kameraden gratuliere ich ganz herzlich.

In unserer Gemeinde gab es in den vergangenen Wochen viel Wind um das geplante Windrad auf dem Klärwerksgelände. Die Gemeindevertretung in ihrer ehemaligen Zusammensetzung hat bereits im Juni 2017 beschlossen, eine Kombination aus Kleinwindanlage (111.860 Euro brutto) und Photovoltaikanlage (36.652 Euro brutto) auf dem Klärwerksgelände zu errichten. Eine solche Kleinwindanlage, hat eine Nabenhöhe von 24 Metern und ist damit größentechnisch ungefähr mit der in Kehrsen auf einem Privatgrundstück errichteten Anlage vergleichbar. Die

selbstständige Errichtung einer Kleinwindanlage steht in keinerlei Bezug zu großen Windkraftanlagen, für die das Land Schleswig-Holstein Vorrangflächen festlegt. Des Weiteren wird die geplante Anlage mit Inbetriebnahme sofort Strom erzeugen und somit Stromkosten für die Gemeinde einsparen. Die AktivRegion Sachsenwald-Elbe würde das Projekt mit 55 Prozent, höchstens 60.000 Euro, fördern. Ein Förderantrag ist bereits bewilligt. Die Bewilligung gilt lediglich für die Errichtung von Windrad und Photovoltaikanlage in Kombination. In der beschlossenen Kombination amortisiert sich die Anlage nach acht Jahren, wenn man die seinerzeit aktuellen Stromkosten von 21 Cent zugrunde legt. Von einer Strompreiserhöhung ist auszugehen, in diesem Fall wird sich die Anlage bereits vor Ablauf der acht Jahre rechnen. Die Finanzierung des Eigenanteils der Ge-

meinde erfolgt aus dem zweckgebundenen Haushalt. Die Photovoltaikanlage vermeidet in 20 Jahren circa 296 Tonnen CO₂. Sofern die Gemeinde auf die notwendigen personellen Kapazitäten zurückgreifen kann, ist eine zusätzliche Energieeinsparung zum Beispiel durch häufigere Wartung der Klärwerkstechnik natürlich darüber hinaus ebenfalls möglich.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die Firma Roszewsky, die sich kurzentschlossen bereit erklärt hat, in unserer Kita Umbaumaßnahmen zur Einrichtung einer weiteren Wickelmöglichkeit auszuführen. Die Arbeiten sind bereits in vollem Gange und die Mitarbeiterinnen der Kita freuen sich sehr darüber.

Ich wünsche allen einen wunderschönen Frühlingsanfang.

Simone Kelling